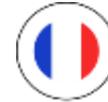


Herzlich willkommen
zum
Informationsabend
„Wahlpflichtfächergruppen“
an der Realschule Murnau.

Die 6-stufige Realschule



1 0 - 7	<p>Wahlpflichtfächergruppe I</p> <p>mathematisch-naturwissenschaftlich</p> <p>Prüfungsfächer: Deutsch, Mathematik, Englisch, Physik</p> <p>Profilfächer: Informationstechnologie mit TZ/CAD, Chemie ab 8., Physik und Mathematik vertieft</p>	<p>Wahlpflichtfächergruppe II</p> <p>wirtschaftlich</p> <p>Prüfungsfächer: Deutsch, Mathematik, Englisch, BwR</p> <p>Profilfächer: BwR, Wirtschafts- und Rechtslehre, Informationstechnologie mit TV</p>	<p>Wahlpflichtfächergruppe III A</p> <p>fremdsprachlich</p> <p>Prüfungsfächer: Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch</p> <p>Profilfächer: Französisch, BwR, Informationstechnologie mit TV</p>	<p>Wahlpflichtfächergruppe III B</p> <p>gestaltend-sozial</p> <p>Prüfungsfächer: Deutsch, Mathematik, Englisch, Werken</p> <p>Profilfächer: Werken, Informationstechnologie mit TZ/CAD,</p>
	<p>6 - 5</p> <p>Religionslehre, Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte (ab 6.), Geographie, Biologie, Sport, Kunst (5.), Werken (6.), Musik</p>			

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer in der R 6

Wahlpflichtfächer- gruppe			I mathematisch				II kaufmännisch				IIIa sprachlich				IIIb gestaltend			
	5	6	7	8	9	10	7	8	9	10	7	8	9	10	7	8	9	10
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	7	8	9	10	7	8	9	10	7	8	9	10
Religionslehre/Ethik	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Englisch	5	4	4	4	3	4	4	4	3	4	4	4	3	4	4	4	3	4
Geschichte	-	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geographie	2	2	2	2	2	-	2	2	2	-	2	2	2	-	2	2	2	-
Sozialkunde	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	2
Biologie	2	2	2	2	-	2	2	2	-	2	2	2	-	2	2	2	-	2
Französisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3	4	4	-	-	-	-
Mathematik	5	5	4	4	5	5	3	3	3	4	3	3	3	4	3	3	3	4
Physik	-	-	2	2	3	3	-	2	2	2	-	2	2	2	-	2	2	2
Chemie	-	-	-	2	2	2	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-	2	2
Betriebswirtschafts- lehre/Rechnungswesen	-	-	-	-	-	-	3	3	3	3	2	2	2	-	-	-	-	-
Wirtschaft u. Recht	-	-	-	-	2	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Werken	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	3	3
Sport	2+1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Musik	2	2	1	1	1	-	1	1	1	-	1	1	1	-	1	1	1	1
Kunst	3	-	1	1	1	-	1	1	1	-	1	-	-	-	1	1	1	-
Ernährung u. Gesundheit	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Informationstechnologie: (mit Inhalten aus)																		
TV / Anwendungen	1	1	2	-	-	-	2	-	1	-	1	1	1	-	2	-	-	-
TZ / CAD	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	1
Informatik	-	1	-	-	1	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Gesamtstunden	30	30	30	30	31	30	30	31	30	30	30	30	31	30	30	30	31	



Stundentafel Informationstechnologie

Bereiche	I mathematisch				II kaufmännisch				IIIa sprachlich				IIIb gestaltend			
	7	8	9	10	7	8	9	10	7	8	9	10	7	8	9	10
Jahrgangsstufe	7	8	9	10	7	8	9	10	7	8	9	10	7	8	9	10
Textverarbeitung	2				2		1		1	1	1		2			
Techn. Zeichn. /CAD		2	1	1										2	1	1
Informatik			1	1		1		1				1				

Wahlpflichtfächergruppe I mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch

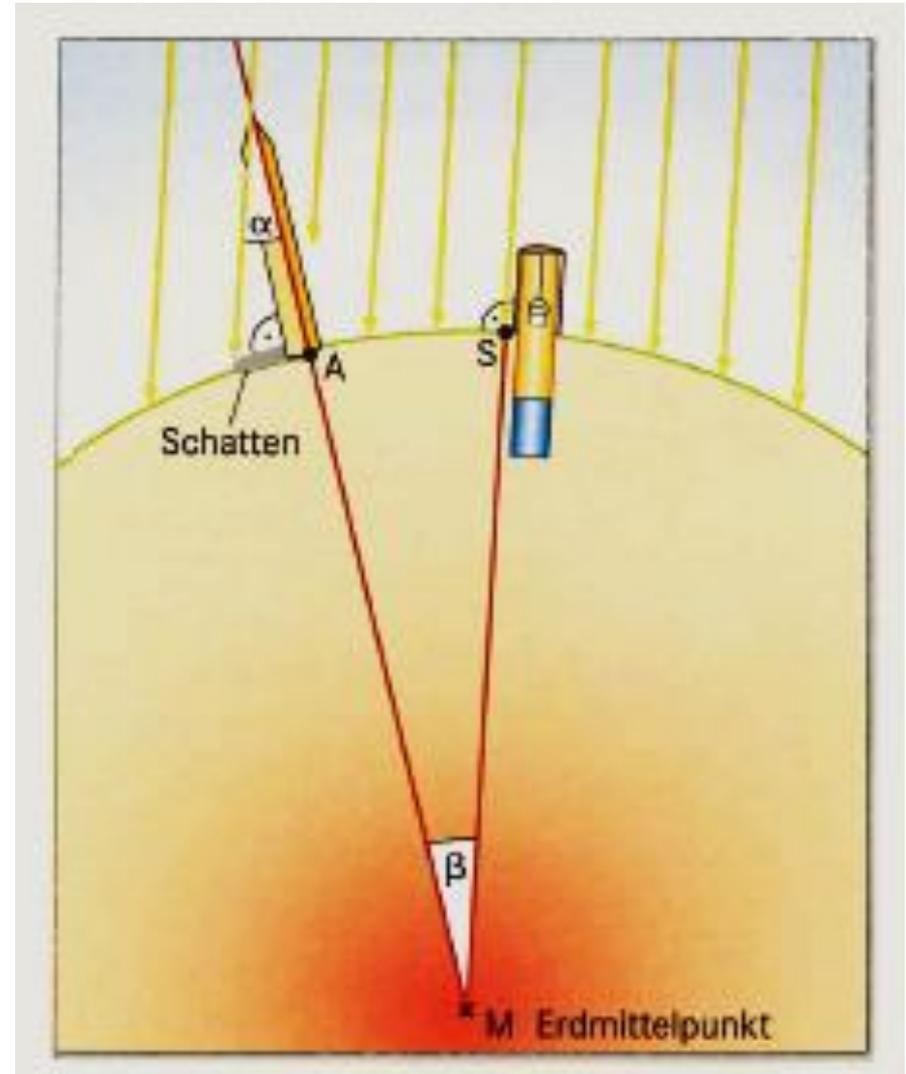


Was wird in dieser Wahlpflichtfächergruppe gefördert?

- Das logische Denken
- Das Strukturieren von Informationen
- Wissen aus den Bereichen Mathematik, Physik, Chemie
- Das Erkennen verschiedener Zusammenhänge in Alltagssituationen

Beispiel :

Eratosthenes bestimmte ca. 200 v. Chr. den Erdumfang mit Hilfe eines Winkels und einer Strecke zwischen Alexandria und Syene. Er kam auf 39.600 km (tatsächlich ca. 40.000 km)



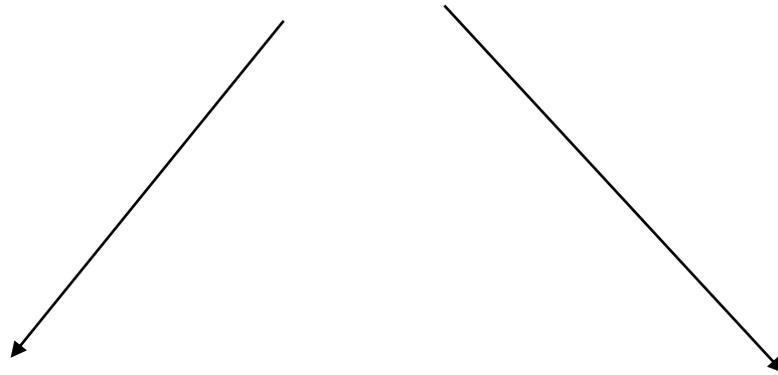
Voraussetzungen für die Wahlpflichtfächergruppe I

- Interesse an den naturwissenschaftlichen Fächern
- gutes (räumliches) Vorstellungsvermögen
- Übertragungsfähigkeit von Erkenntnissen auf andere Probleme
- Spaß am Experimentieren und Denken
- (entsprechende Noten in Mathematik – 1, 2, 3...)

Was ist Physik?

~~Physik = Mathematik~~

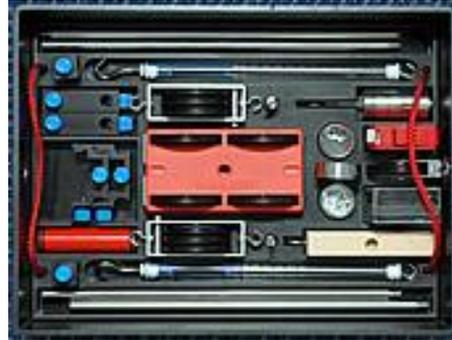
Nur eine Physikstunde in der auch ein
Experiment stattfindet ist eine gute
Physikstunde.



Lehrerexperimente Schülerexperimente



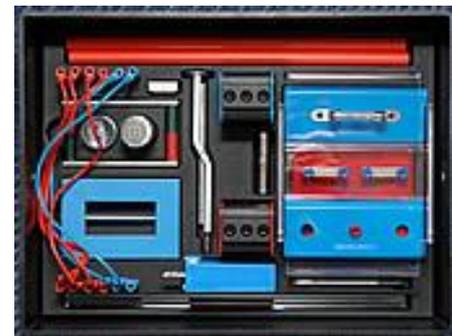
Schülerexperimente



Mechanik,



Optik,



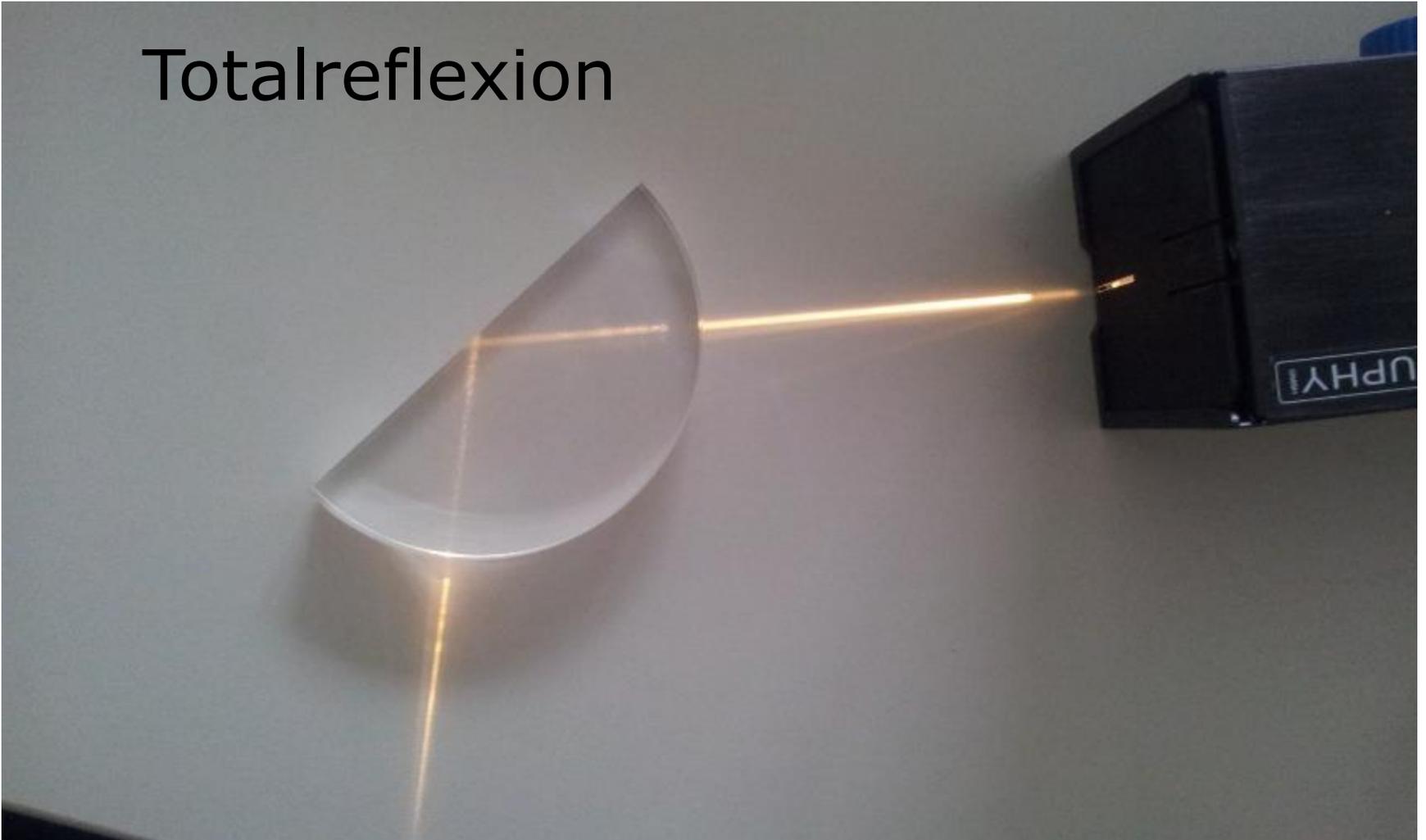
Elektrik,

...

Brechung und Reflexion



Totalreflexion



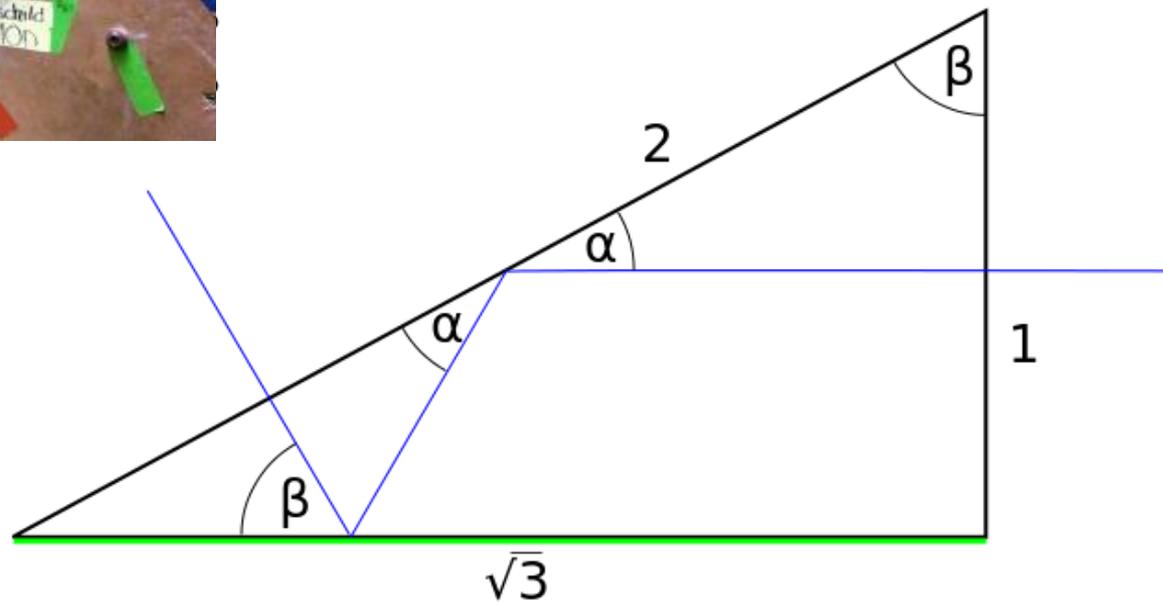


„Ums Eck schauen“

“Sicherungsbrille”

Von mariachily

<http://www.flickr.com/photos/mariachily>



Lichtleiterprinzip



Wahlpflichtfächergruppe II

Der kaufmännische Zweig



BwR



**Wirtschaft und
Recht**



BwR

Bw: Betriebswirtschaftslehre

R: Rechnungswesen

Im Fach BwR geht es um
Betriebe bzw. Unternehmen

Im Schwerpunkt um
Fertigungsunternehmen

Bekannte Fertigungsunternehmen





Vereinfachter Aufbau eines Fertigungsunternehmens

Unternehmensleitung („Manager“)

Einkauf

- Zum Beispiel
- Zucker
 - Wasser
 - Kakao



Produktion

- mit
- Arbeitskräften und
 - Maschinen



Verkauf



Fertiges Produkt
Schokolade

Rechnungswesen

Erfassung aller Einnahmen und Ausgaben
Ermittlung des Gewinns



8. Klasse: Mehrwertsteuer

Regulärer Satz: **19 %**

Konsumgüter
z. B. Spielzeug



Preis: 11,90 €

10,00 € → Spielzeugladen
1,90 € → Steuern an
Staat

Verminderter Satz: **7 %**

Grundnahrungsmittel
z. B. Schokolade



Preis: 1,00 €

93 Cent → Supermarkt
7 Cent → Steuern an Staat



7 % oder 19 % Mehrwertsteuer?

9. Klasse: Marketing



BwR



„Hauptfach

“

Unterricht in **7. 8. 9. und 10.** Jahrgangsstufe jeweils **drei Stunden** pro Woche

Drei **Schulaufgaben** +
Stegreifaufgaben und
mündliche Noten

Abschlussprüfung am Ende
der 10. Jahrgangsstufe
neben D, E und M

Das sollte man für BwR mitbringen:

1. Freude am Umgang mit **Zahlen**,
mathematisches Verständnis
2. **Sorgfältige** und **ordentliche**
Arbeitsweise
3. Bereitschaft zum...
... üben ... üben ... üben
4. Freude am Umgang mit Geld 😊



Wirtschaft und Recht „Nebenfach“

Keine Schulaufgaben



Unterricht in **8. und 9.**
Jahrgangsstufe jeweils
zwei Stunden pro Woche

Themenbeispiele aus dem Fach WR

Rechtsthemen

Bürgerliches Recht, z. B. Verträge

Strafrecht, z. B. Gerichtsverhandlung

Wirtschaftsthemen

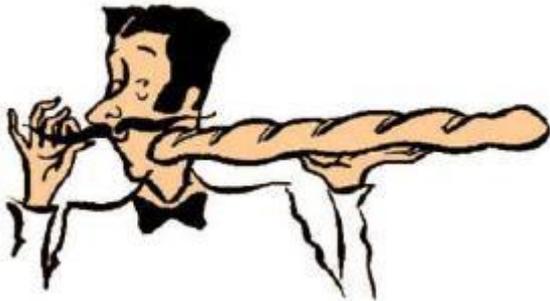
Gehaltsabrechnung: brutto → netto

Die Soziale Marktwirtschaft

Steuererklärung

Wahlpflichtfächergruppe IIIa sprachlich – mit Französisch

**Sie gehen zum
Bäcker und
kaufen ein
Stangenbrot,**



Sie genießen den Nachmittag ...



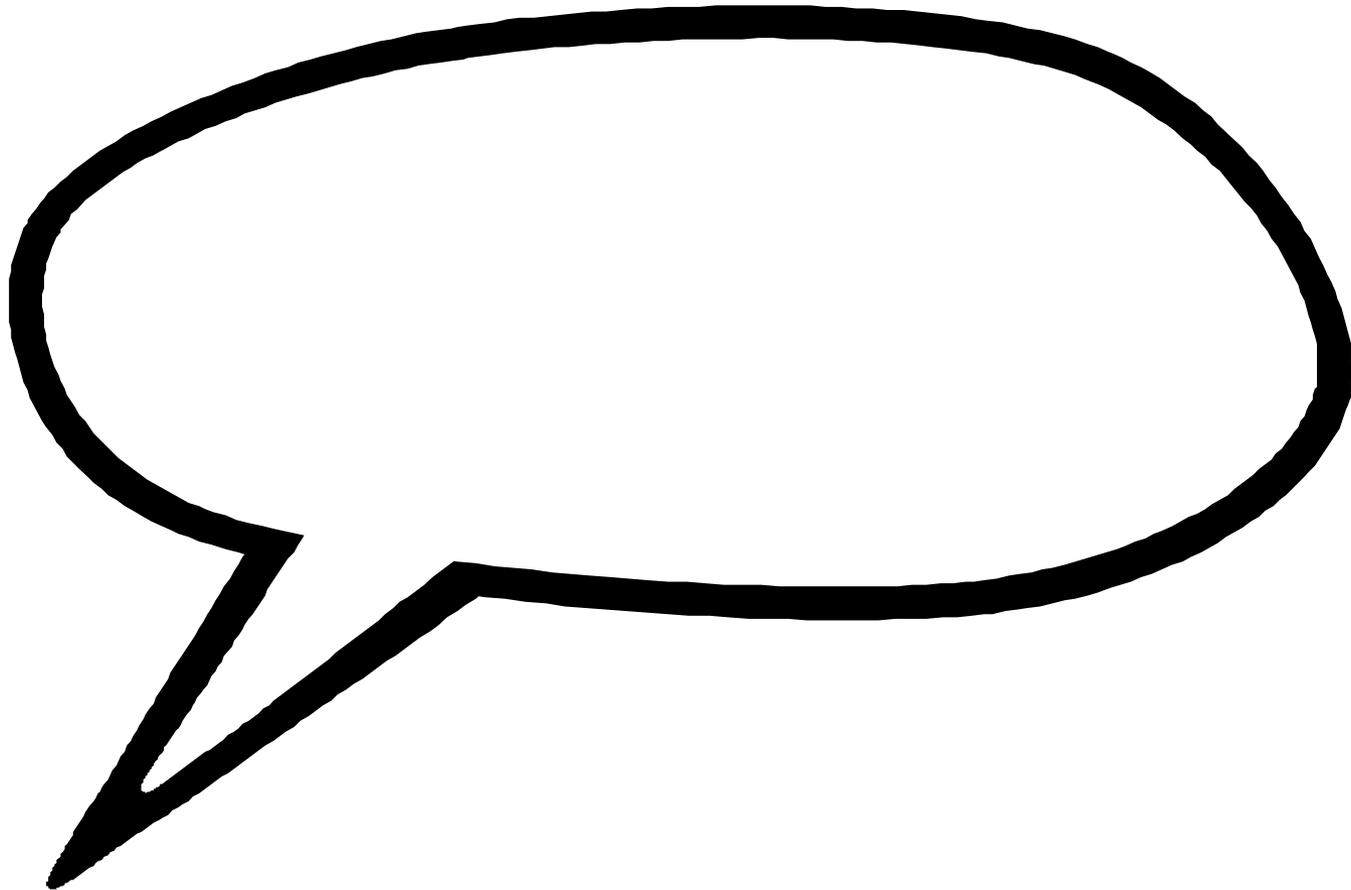


Sie tragen gerne

ein

**oder
auf.**

Sie entschuldigen
sich mit einem höflichen



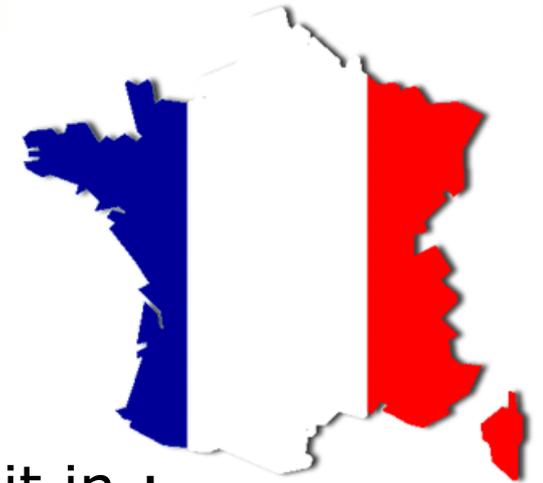
Oder bedanken
sich mit einem
gut bayerischen

The background of the slide is a photograph of the French flag (blue, white, and red vertical stripes) waving against a clear blue sky. The flag is positioned on the left side of the frame, with the hoist visible.

Französisch

Wahlpflichtfächergruppe III a

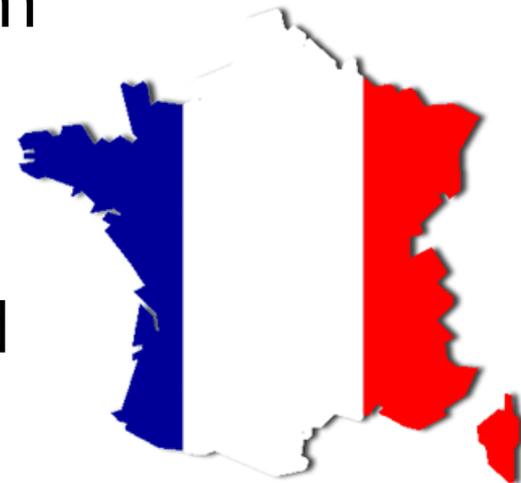
Bedeutung der Weltsprache **Französisch**



- * fünftwichtigste Weltsprache
- * 180 Millionen Muttersprachler weltweit in :
FRANKREICH – *Belgien* – *Schweiz* – *Luxemburg*
Marokko – *Tunesien* // *Québec* / *Montreal*
- * In 35 Staaten Amts- und Unterrichtssprache
- * wichtigste Sprache nach Englisch in internationalen Organisationen der westlichen Welt sowie an europäischen Schulen

Warum Französisch lernen?

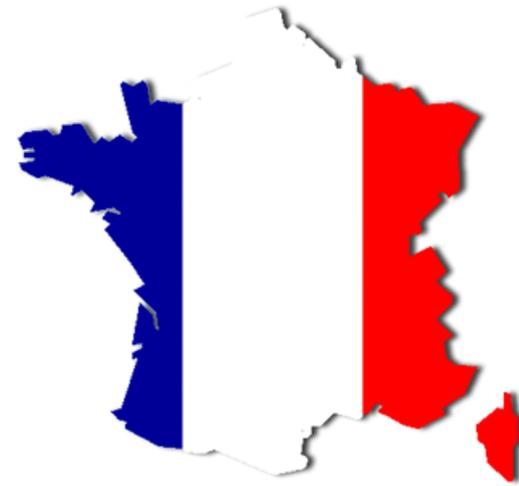
- * Erweiterung des Bildungshorizonts
- * Kennenlernen einer neuen Kultur
- * Verständigung mit Touristen aus Frankreich, französische Email-Freunde,..
- * Steigende Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt
- * Praktikum | FSJ in Frankreich
- * Kontakt zu reizvollem Kultur- und Ferienland

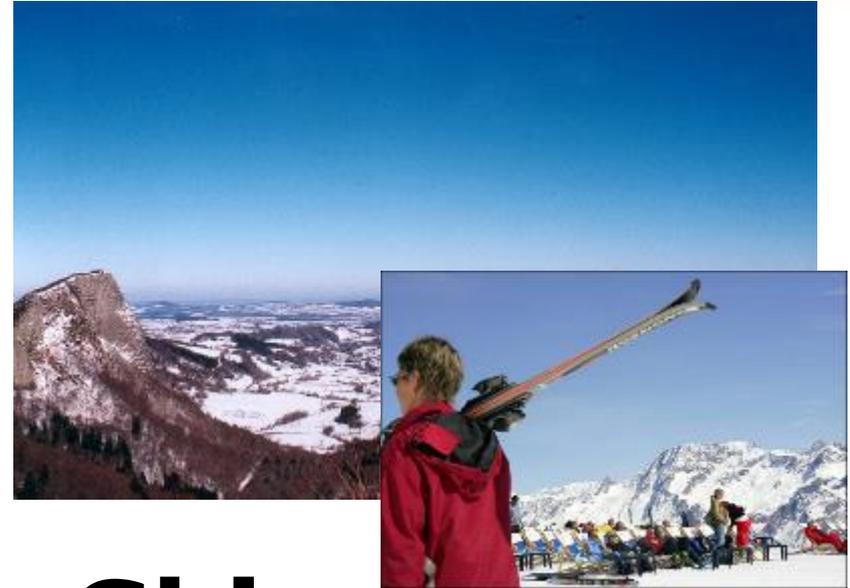


Kultur- und Ferienland



REALSCHULE
IM BLAUEN LAND





Gebirge &

Skigebiete



Zukunftsorientierte Vorteile

- * bei der **Bewerbung**
- * Leichter **Übergang ans Gymnasium**
- * **Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife**
(nur 2 Jahre BOS statt 3 → Zugang zu **allen**
Studienrichtungen)
- * **Grundstock** für weitere romanische
Sprachen, z. B. *Italienisch, Spanisch,*
Portugiesisch
- * Weltoffenheit, Toleranz, Sicherheit im Umgang
mit fremden Menschen und Kulturen

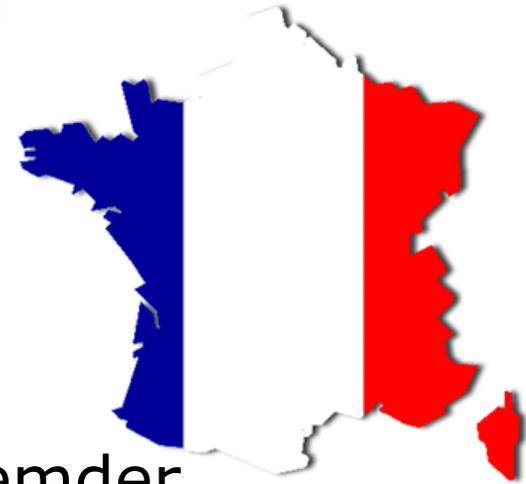


Aus entwicklungspsychologischer Sicht:

- * Eine lebende Fremdsprache ist in diesem Alter besonders leicht zu erlernen
 - Kinder können fremde Laute besser hören und nachahmen
- * Freude am spielerischen, unbefangenen Lernen



Wer ist für Französisch geeignet?



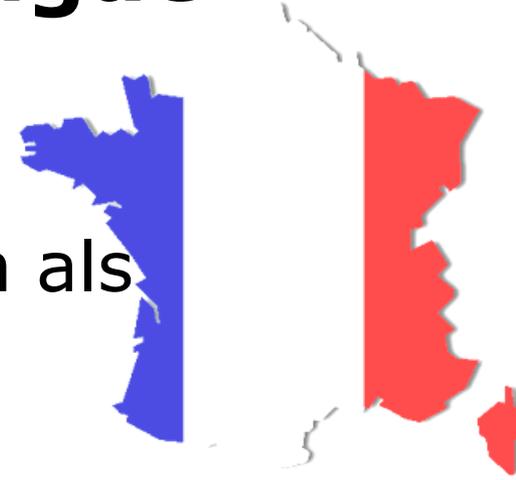
Schüler mit:

- * Interesse für fremde Länder
- * Freude am Hören und Sprechen fremder Sprachen,
z. B. Englisch, Italienisch
- * Begabungsschwerpunkt im sprachlichen Bereich
- * Freude am Sprechen
- * eher extrovertierten als introvertierten Anlagen

DELF

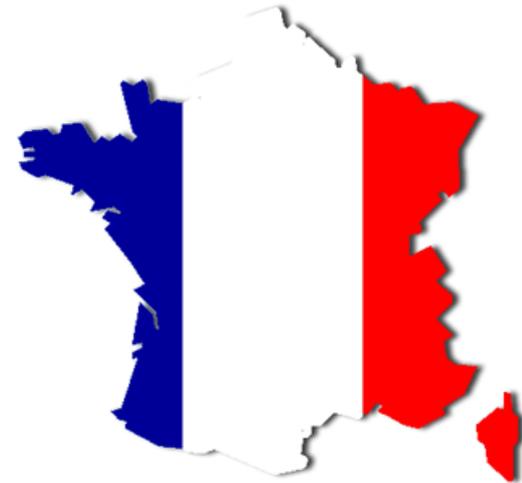
= Diplôme d'Etudes en Langue Française

- * International gültiges Zertifikat
- * Staatliches Diplom für Französisch als Fremdsprache
- * 9. Klasse: DELF A2
- * 10. Klasse: DELF B1 (= Abschlussprüfung)
 - sehr praxisorientiert
 - bestehend aus mündlicher und schriftlicher Prüfung

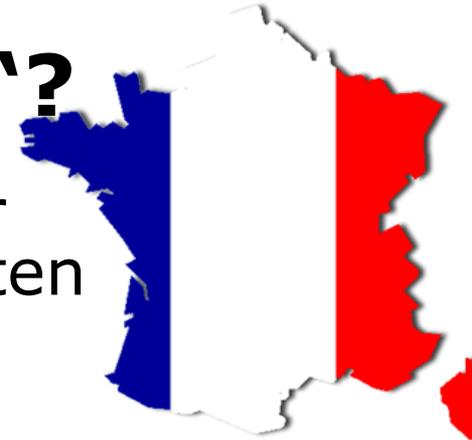


Wichtigste Ziele des Französischunterrichts

- * Sicheres Bewegen im mündlichen Sprachgebrauch
- * Beherrschung moderner Kommunikationsformen,
z.B. E-Mail, persönliche Briefe

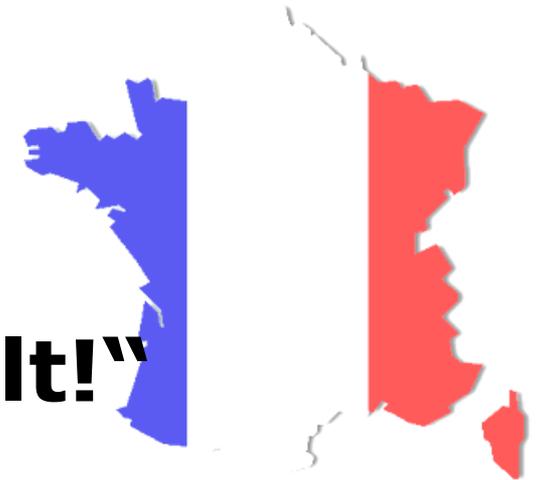


Entscheidungshilfen - Französisch „ja“ oder „nein“?

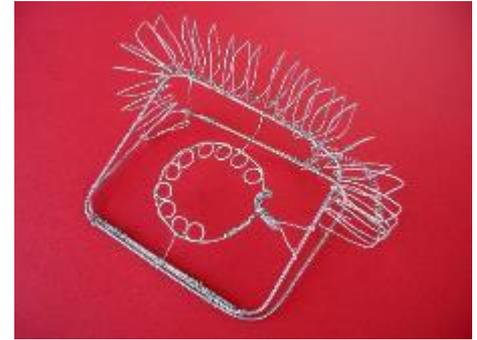


- offenes Gespräch mit Ihrem Kind über das, was es zunächst **selbst** am liebsten wählen möchte
- * individuelle Entscheidung für Ihr Kind anstreben (sich **nicht nach der Wahl anderer richten**)
- * Kontakt zur Deutsch- und Englischlehrkraft aufnehmen
- * erst dann Deutsch- und Englischnote in 5. und 6. Jahrgangsstufe berücksichtigen

**„Die Grenzen meiner Sprache
sind
die Grenzen meiner Welt!“**



Ludwig Wittgenstein
deutscher Philosoph des 20. Jahrhunderts



Profilfach Werken



WAS MACHEN WIR?

- > Theorie und Praxis in den Bereichen
Werkkunst, Handwerk und Technik
verknüpfen
- > Werkstoffe wie Holz, Metall, Kunststoff,
Papier, Ton und Gips erkunden, gestalten und
verarbeiten
- > handwerkliche Grundtechniken, bildnerische
und industrielle Arbeitsweisen kennen lernen



WAS MACHEN WIR?

- > mit den Materialien und entsprechenden Werkzeugen fach- und sachgerecht umgehen können (Unfallschutz und Wirtschaftlichkeit)
- > Werkbetrachtungen von eigenen und industriell gefertigten Produkten
- > Form- und Funktionszusammenhänge erkennen und vertiefen



WAS ERWARTET DICH?

Lehrplanstruktur – 3 Wochenstunden

Jgst. 7	Jgst. 8	Jgst. 9	Jgst. 10
Holz	Holz	Papier	Holz
Papier	Metall	Metall	Kunststoff
Plastische Massen	Kunststoff	Plastische Massen	Materialkombination



WIE WERDEN DIE NOTEN GEBILDET?

NOTENBILDUNG JAHRESNOTEN

- > Bewertung der praktischen Arbeiten (mind. 3)
- > Referate
- > 7./8. Jgst. vier Leistungstest à 30 Minuten
- > 9/10. Jgst. zwei theoretische Schulaufgaben
- > in allen Jgst. eine praktische Schulaufgabe sowie

ABSCHLUSSPRÜFUNG

- > Praktische Prüfung 4 Stunden
- > Schriftliche Theorieprüfung schwerpunktmäßig zu einem Materialbereich (Querfragen zu anderen Materialbereichen sind enthalten)



LEHRPLANBEISPIEL 7. KLASSE

Materialbereich Papierwerkstoffe

- > Kulturhistorische Bedeutung von Papier
- > Werkstoff: Rohstoffe, Herstellung, Papiersorten, Papiereigenschaften, Klebstoffe
- > Werkverfahren: einfache Buchbindearbeiten, Werkzeuge und ihre Handhabung
- > Ökologie: Wertstofftrennung, fachgerechte Entsorgung, ...
- > Werkbetrachtung



WER IST GEEIGNET?

- > Jeder der Freude und Interesse an handwerklichem und gestalterischem Tun hat.
- > eigene schöpferische Ideen
- > Konzentrationsfähigkeit und Geduld
- > gut ausgeprägte Feinmotorik
- > Bereitschaft zur Abwechslung von geistiger und handwerklicher Tätigkeit



WAS MACHEN WIR DARAUS?

- > Fantasie und Kreativität entwickeln
- > Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit und Vorstellungskraft stärken
- > Sensibilität und Einfühlungsvermögen verfeinern



WO SOLL ES HINGEHEN?

- > fundierte Grundbildung für alle Handwerksberufe (Schreiner, Werkzeugmacher, Schlosser, Goldschmied, ...)
- > Künstlerisch-gestaltende Berufe (Formenbauer, Grafikdesigner, ...)
- > soziale Berufe (Erzieher, Ergotherapeut, ...)
- > Übertritt in die Fachoberschule, insbesondere in die Bereiche Gestaltung, Technik und Sozialwesen



7. JAHRGANGSSTUFE



Kerzenständer



Buttermesser



Klemmbrett



Oberflächengestaltung



Schnitzen



Kaschieren

8. JAHRGANGSSTUFE



Tortenheber



Messinganhänger



Erdmännchen



Arbeit mit Zieh Klinge



Weichlöten



Stemmen

9. JAHRGANGSSTUFE



Schuhdesign



Schuhlöffel



Geheimbuch



Oberflächenbearbeitung



Ausscheren



gerader Schnitt

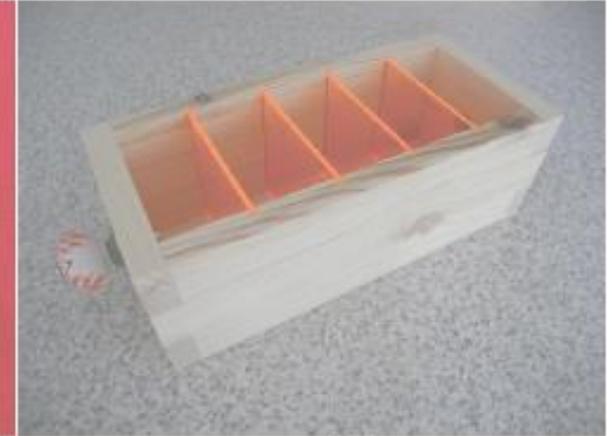
10. JAHRGANGSSTUFE



Zettelbox



Serviertablett



Besteckbox



Metall feilen



PMMA warm verformen



Zinken vorbereiten

Entscheidung nach sachlichen Kriterien:



- Interesse
- Neigung, Talent
- Noten (?)
- Spaß am Fach
- Berufswunsch (?)
- Empfehlung der Fachlehrer, Klassenleiter, etc.



- Wahl der Freunde
- Wunsch der Eltern (?)
- Berufswunsch (?)
- Vorurteile über Zweige....
- Der einfachste Weg (?)
- Abitur (?)

Wahl findet online statt:

**Schulmanager | Wahlfächer | Menü
folgen**

Termin: Dienstag, 23.03.2022

bitte auch Alternative angeben

Ihre / Eure Fragen...